Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Dauids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden

Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in

Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen

|| Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der <u>Creative-Commons-Lizenz Public</u> <u>Domain Mark 1.0</u> uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der LX. psalm.

hernen dienen/treibe vnscre Feinde zu rud / welc som nur deiner heiligen verschung spotten / vnd vns au in a durotten bedacht sein/ Derhindere ihre Gottlose au and schlege/vnd entsesse sie aller ehre/ damit sie erfahren stads daß du deine Kirche regierest/ vnd seyest dene hold diod die sich auff deine miltigteit verlassen / durch Jesus und Christum deinen allerliebsten Gohn/Amen.

Der LX. Psalm.
Deus repulisti nos.
Auff die Meloden/Psalm j.

Da Dauid sahe, daß die Siege, die er wider sein mis Feinde erhalten het , von Gott herkommen m waren , fasset er einen trost vnnd hoffnung mus Gott werd ihn forthin vollend handhaben mus

Goheil uns gerriffen fast/ Soheil uns auch die glieder:/? Der du die Erd verwüstet hast/ Vermache dielücken wider/ Herr dist vergibst du/vnd sawren wein/ Ein zeichen gibst den Völckern dein/ Das jr feind drab sliehe.

Das wir dein geliebten werden fren/ Dein gerechtesol vns heilen :/:

Gott

Otf